

1517/J XXI.GP
Eingelangt am:
22.11.2000

ANFRAGE

der Abgeordneten Haidlmayr, Freundinnen und Freunde
an die Bundesministerin für öffentliche Leistung und Sport
betreffend Einsparung der Bundessozialämter

Wie der Meldung der Tageszeitung „Die Presse“ vom 5.9.00 zu entnehmen ist, haben Sie die Absicht, die Bundessozialämter in die Länderverwaltung auszugliedern bzw. aufzulösen, um damit Personaleinsparungen zu erzielen.

Dies würde auf den bisher von den Bundessozialämtern betreuten Personenkreis (Kriegsopfer, Wehrdienstopfer, Menschen mit Behinderung etc.) drastische negative Auswirkungen haben. Wie alle Behindertenverbände uneingeschränkt feststellen, sind die Bundessozialämter eine zentrale Anlauf- und Servicestelle für Menschen mit Behinderung in ganz Österreich. Deshalb müssen diese entsprechend weiterentwickelt und nicht abgebaut werden.

Lt. Beantwortung meiner mündlichen Anfrage im Budgetausschuß, Nr.1 73/JBA, durch Bundesminister Dr. Haupt soll mit den Mitteln der „Behindertenmilliarde“ die berufliche Integration von behinderten Menschen federführend durch die Bundessozialämter ausgebaut werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Planen Sie tatsächlich die Auflösung der Bundessozialämter oder handelt es sich bei der Meldung in der Tageszeitung „Die Presse“ um eine Falschmeldung?
2. Welche Aufgaben erfüllen die Bundessozialämter bis dato?
(Detaillierte Angaben der Aufgaben)
3. Welche dieser Aufgaben sind Ihrer Meinung nach nicht mehr zeitgemäß und daher nicht mehr notwendig?
4. Welche der verbleibenden Aufgaben sollen bei einer Auflösung von wem weiter übernommen werden?

5. Wurde bezüglich der Sinnhaftigkeit bzw. Nichtigkeit der Bundessozialämter mit den Vertreterinnen der Menschen mit Behinderung (ÖAR und SLIÖ) bereits Gespräche geführt?
Wenn ja: Wie ist die Meinung der ÖAR?
Wie ist die Meinung der SLIÖ?
Wenn nein: Wann werden mit den Vertreterinnen Gespräche geführt?
5. Mit welchem Datum planen Sie die Ausgliederung bzw. Auflösung?
6. Ist Ihnen bekannt, daß die Bundessozialämter federführend die berufliche Integration behinderter Menschen mit den Mitteln der „Behindertenmilliarde“ weiter ausbauen sollen, und was bedeutet dies für Ihr Vorhaben der Ausgliederung bzw. Auflösung?